

Bewertung + Zensierung: nichtgemachte HAs

Beitrag von „Friesin“ vom 3. Januar 2011 10:01

Zitat

Leider ist meine Erfahrung, dass viele SuS die HAs nicht machen, wenn es keine signifikante Konsequenz gibt.

keine Hausaufgabenbenotung heißt ja nicht:
keine Konsequenz bei nicht gemachten HA.

Ich kontrolliere und notiere **immer**, ob die HA gemacht worden sind. bei drei mal nicht vorhandenen HA wird der Schüler mit einem von der Schulleitung unterzeichneten Formscheiben an einem der kommenden Freitage zur Nacharbeit nach der 6. Stunde einbehalten. Die Eltern nehmen das zur Kenntnis und unterschreiben ihrerseits die Aufforderung.

Gleichzeitig landet der Brief in dem Notenbogen des Schülers, wo auch die Begründung festgehalten wird.

Alas Note fließt das dann in das Arbeitsverhalten, bzw. in die Mitarbeitsnote ein.

Und wie schon gesagt, abfragen über den Stoff der Hausaufgaben darf man. Und das auch benoten.

Referate verteile ich ausgesprochen selten. Und nie zur Notenaufbesserung. Aus oben angeführten Gründen.

Plakate usw. entstehen im Unterricht. Aber die benote ich nicht immer, und wenn, dann nach Vorabankündigung und Kriterienauflistung. Ich benote ja auch nicht zwangsweise jeden Einzelbeitrag, den ein Schüler bringt.

Pedalritterin, wie benotest du denn versuchte, aber schlecht gelöste Hausaufgaben? Weil der Schüler an einer Stelle vielleicht Schwierigkeiten hatte ?

Und welchen Zweck haben dann in HH die Ha ganz offiziell?